

Heilen mit Zeichen

Von Allergie bis Zahnschmerzen: Mit einfachen Symbolen Beschwerden lindern.

Stellen Sie sich vor, eine Biene sticht Sie in die linke Wade. Autsch! Sie nehmen einen Filzstift zur Hand, malen eine Sinuskurve über die Bisswunde und zehn Minuten später spüren Sie nichts mehr.

Uralte Methode

Das zumindest behaupten die Münchner Heilpraktikerin Layena Bassols Rheinfelder und der deutsche Lebensberater Klaus Jürgen Becker in ihrem soeben erschienenen Ratgeber Heilen mit Zeichen. „Schon seit Urzeiten verwenden die Menschen Zeichen im Rahmen ritueller Körperbemalungen, um dadurch die Psyche zu stärken oder um Heilkräfte zu aktivieren“, meint die Autorin.

Diese rituellen Körperbemalungen wurden von der sogenannten „Neuen Homöopathie“ wiederentdeckt und weiterentwickelt (als Begründer der Methode gilt übrigens der bereits verstorbene Wiener Lebensenergieforscher Erich Köbler). Wie bei der klassischen Homöopathie geht es auch bei der „Neuen Homöopathie“ um die Heil-Information: „Diese wird jedoch nicht durch Verschüttelung erreicht, sondern arbeitet eben mit Zeichen“, so Rheinfelder.

Sechs Symbole

Die „Neue Homöopathie“ kennt sechs verschiedene Symbolzeichen. Rheinfelder: „Diese heilenden Zeichen sind äußerst effektiv. Man muss sich das so vorstellen: Alles auf unserer Erde schwingt. Jeder Mensch, jede Pflanze, jeder Stein, jede Narbe. Und auf Schwingungen, die wir nicht vertragen, reagiert der Körper mit Beschwerden, Unwohlsein oder gar Krankheiten.“ Da auch jedes der sechs Heilzeichen eine eigene Schwingung hat, können sie auf unseren Körper so einwirken, dass bestimmte Unverträglichkeiten oder Störfaktoren (wie Lebensmittel, Schlafstätten oder Entzündungen) wieder besser vertragen werden.

Anwendungs-Tipps

Wenn Sie die Zeichen auf Ihren Körper malen (mehr dazu ab Seite 54), können Sie dazu jeden beliebigen Stift (Filzstift, Kugelschreiber) verwenden. Im Gesicht, am Hals oder an den Armen empfiehlt sich ein unsichtbarer UV-Stift. Sie selbst bestimmen, wie lange das Zeichen auf der Haut bleiben soll: Entfernen Sie das Zeichen, wenn die Symptome abklingen, aber auch, wenn Sie sich damit unwohl fühlen. Abwaschen oder Durchstreichen genügt! Verschwindet das Zeichen früher als geplant (durch Waschen oder Schweiß), dann zeichnen Sie es wieder nach.

Keine Glaubensfrage

Skeptiker, die schon die Wirkungsweisen der klassischen Homöopathie anzweifeln, werden dieser Methode fraglos erst recht kritisch gegenüberstehen. Aber: Man muss nicht an die Heilkraft der Zeichen glauben – sie entfalten ihre Wirkung angeblich trotzdem.

Die Zeichen und ihre Anwendung

VIER STRICHE



Die Anwendung der vier Striche bewährt sich bei Wunden, aber auch bei entzündlichen Prozessen im Körper zur Anregung des Immunsystems (also bei Schnupfen, Husten oder Nebenhöhlenentzündung):

- Malen Sie die vier parallelen, horizontal verlaufenden Striche wie Armreifen auf beide (!) Handinnengelenke – und zwar unabhängig vom Ort der Entzündung.
- Sobald die Beschwerden abgeklungen sind, sollten Sie die Entzündungszeichen wieder entfernen.
- Bei Wunden jeder Art: Malen Sie die vier Striche auf das Pflaster oder den Verband – das beschleunigt den Heilungsprozess!

DAS KREUZ



Das balkengleiche (keltische) Kreuz symbolisiert die vier Himmelsrichtungen. Es wird hauptsächlich zur Wohnraumentstörung genutzt, zum Beispiel auf Wasseradern. Es hat eine abschirmende Funktion: Die schädlichen Strahlen bleiben zwar bestehen, werden für den Organismus jedoch verträglicher.

- Verlegen Sie den Schlafplatz auf eine störungsfreie Zone.
- Ist dies nicht möglich, malen Sie das Kreuz auf ein Papier oder ein Laken und legen dies mit dem Zeichen direkt auf den Boden (oder auf die Matratze oder unters Leintuch).
- Wenn Sie den Effekt verstärken möchten, malen Sie in jeden der vier Quadranten je ein weiteres kleines Kreuz.

SONNENZEICHEN



Der Kreis mit Punkt wird in vielen Kulturen als Symbol für die Sonne verwendet, der alles Leben entspringt und die uns in unsere innere Mitte führt. Das Zeichen wirkt harmonisierend und hilft, der eigenen Intuition zu vertrauen.

- Wann immer Sie sich nicht in Ihrer Mitte fühlen: Malen Sie einen Kreis mit Punkt und schauen Sie auf das Zeichen. Sie können es auch auf ein Blatt Papier malen und sich direkt auf das Zeichen stellen (sehr hilfreich, wenn Sie Ihren Standpunkt in Diskussionen stärker vertreten wollen).
- Das Sonnenzeichen wirkt auch ausgleichend bei hormonellen Störungen, Regelschmerzen oder dem prämenstruellen Syndrom: Dazu malen Sie das Zeichen außen auf beide Handgelenke (dort, wo die Armbanduhr sitzt). Bei Besserung wieder entfernen!

DAS YPSILON



Will ein Mensch Energie tanken, so stellt er sich aufrecht hin, hebt die Arme und bildet mit dem ganzen Körper ein Ypsilon. Auch Pflanzen wissen um diese Wirkung: Das Y wirkt immer positiv. Unverträgliche Informationen werden in verträgliche gewandelt und verträgliche werden verstärkt:

- Malen Sie bei Verstopfung ein Y auf den Bauch (unterhalb des Nabels). Sie können das Y dabei auch auf den Kopf stellen: Spüren Sie selbst, in welcher Ausrichtung Ihnen das Zeichen guttut (es genügt dabei, sich das Zeichen vorzustellen, bevor sie es dann malen).
- Bei Menstruationsbeschwerden malen Sie das Zeichen auf die Gebärmutter. Hilft auch zur Beschleunigung des Geburtsvorganges!
- Sehr gut bei Schlafstörungen jeder Art: Malen Sie ein rotes, nach oben hin offenes Y hinter das linke Ohrläppchen.

- Schreiben Sie Ihr Ziel (also zum Beispiel „gesunde Haut“ oder „Selbstvertrauen“) auf einen Zettel und malen Sie das Y-Zeichen darüber.

DER STRICH



Der Strich ist das einfachste geometrische Zeichen. Wenn eine Narbe den Energiefluss im Körper blockiert, können Sie diese entstören, indem Sie sie einfach einmal quer durchstreichen. Testen oder spüren Sie selbst, wie lange Ihr Körper den Querstrich braucht! Der Strich kann aber noch mehr:

- Senkrecht auf die schmerzhafte Zone der Wirbelsäule gemalt, kann er Rückenschmerzen lindern.
- Sie können auch je einen Strich quer über jene Wirbel machen, die von den Beschwerden betroffen sind.

SINUS-ZEICHEN



Der Sinus ist ein Umkehrzeichen: Unverträgliche Informationen werden in verträgliche gewandelt. Das gilt auch umgekehrt (im Gegensatz zum Y-Zeichen!): Verträgliche Informationen können durch dieses Zeichen unverträglich werden! Der Sinus ist vielfältig einsetzbar:

- Zum Umschreiben sämtlicher Krankheiten und Beschwerden: Leiden Sie beispielsweise immer wieder an Kopfschmerzen, dann schreiben Sie das Wort „Kopfschmerzen“ auf einen Zettel und malen den Sinus über diesen Begriff.
- Bei Ohrenscherzen: Malen Sie das Sinus-Zeichen vor das betroffene Ohr.
- Insektenstiche, die mit dem Sinus-Zeichen bemalt werden, hören nach zehn Minuten auf zu jucken. Am besten sofort nach dem Stich mit der Anwendung beginnen!
- Bei Halsschmerzen: Zeichnen Sie einen Sinus entweder vorne über den gesamten Hals oder rechts und links auf die Mandeln.
- Bei Schmerzen jeder Art: Einen Sinus auf die entsprechende Körperstelle malen. Ein oder zwei Striche vor und hinter dem Zeichen verstärken die Wirkung zusätzlich!